

Niederschrift

über die Sitzung des Integrationsrates am Donnerstag, den 16.05.2019, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Raum 7, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Integrationsratsmitglied Nora Hamidi

Internationales Team

Ratsmitglieder

Herr Fraktionsvorsitzender Albert Borchardt

Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Herr Ratsmitglied Jörg Els

CDU

Frau Ratsmitglied Edeltraud Lindner

SPD

Herr Ratsmitglied Franz-Dieter Pieta

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Fraktionsvorsitzender Erich Spies

UWG

Herr Ratsmitglied Konstantin Theuer

FDP

Frau 1. stellv. Bürgermeisterin Helen Weidenhaupt

SPD

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Lothar Pieta

Für RM Franz-Dieter
Pieta

Bündnis 90/Die Grünen

Integrationsratsmitglieder "Internationales Team"

Integrationsratsmitglied Mohamad Hamad

Internationales Team

Herr Abdelhamid Hamidi

Internationales Team

Integrationsratsmitglied Fatiha Mirhom

Internationales Team

Integrationsratsmitglied Mohammad Waris

Internationales Team

Integrationsratsmitglied Fatima Zayat

Internationales Team

Integrationsratsmitglieder "Internationale sozialdemokratische Liste"

Integrationsratsmitglied Ilker Zaman

Internationale sozialdemokratische Liste

Integrationsratsmitglied Pelin Zaman-Müller

Internationale sozialdemokratische Liste

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Stefan Kaever

Verwaltung

Herr Behrooz Montazeri

Verwaltung

Herr Jürgen Rombach

Verwaltung

Herr Keywan Salehi

Verwaltung

Frau Tatiana Senchenkova

Verwaltung

Schriftführer/in

Herr Matthias Thelen

Abwesend:

Integrationsratsmitglieder "Internationales Team"

Integrationsratsmitglied Tajudeen Bolaji

Internationales Team

Integrationsratsmitglied Kasim Ramic

Internationales Team

Integrationsratsmitglieder "Internationale sozialdemokratische Liste"

Integrationsratsmitglied Serhat Akcay

Internationale sozialdemokratische Liste

Integrationsratsmitglied Cevat Mengi

Internationale sozialdemokratische Liste

Integrationsratsmitglied Perihan Sürücü

Internationale sozialdemokratische Liste

Die Integrationsratsvorsitzende Frau Nora Hamidi eröffnete die Sitzung des Integrationsrates um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Die Integrationsratsvorsitzende Frau Nora Hamidi stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Integrationsrates sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Integrationsrates gegeben sei. Außerdem verwies sie auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung.

Frau Hamidi regte an, das Thema Gebetsraum für Muslime im St.-Antonius-Hospital als zweiten Tagesordnungspunkt in die Sitzung zu integrieren, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung von Herrn Abdelhamid Hamidi	122/19
2	Gebetsraum für Muslime im St.-Antonius-Hospital	
3	Flüchtlinge in Eschweiler; hier: Bericht zur aktuellen Situation	125/19
4	Integration neuzugewanderter Schülerinnen und Schüler an den Städtischen Schulen	086/19
5	Förderprogramm „Zusammen im Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern“, hier: „Gut in Schuss – Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen im Quartier Eschweiler-West“	106/19
6	Förderprojekt KOMM-AN NRW - Weiterleitung der Fördermittel 2019	111/19
7	Gesetzesentwurf zur Reform des Kommunalverfassungsrechts - aktueller Sachstand	110/19
8	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

9	Anfragen und Mitteilungen	
---	---------------------------	--

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung von Herrn Abdelhamid Hamidi	122/19
---	---	---------------

Von der Liste „Internationales Team“ soll Herr Abdelhamid Hamidi für den Vertretungsfall verpflichtet werden.

Gesetzliche Grundlage für die Einführung und Verpflichtung in Ausschüssen ist § 67 Abs. 3 i.V.m.

§ 58 Abs. 2 GO NRW, wonach die Ausschussmitglieder eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet werden.

Soweit nicht durch die Geschäftsordnung für den Integrationsrat der Stadt Eschweiler besondere Regelungen getroffen werden, finden die für den Rat und die Ausschüsse geltenden Regelungen auf den Integrationsrat analoge Anwendung.

Herr Abdelhamid Hamidi wird von der Integrationsratsvorsitzenden eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Die Verpflichtungsformel lautet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde.“

Der Verpflichtete kann die Erklärung durch religiöse Beteuerung mit den Worten bekräftigen:

„Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe.“

Beteuerungsformeln als Mitglieder anderer Religions- und Bekenntnisgemeinschaften sind zulässig.

2 Gebetsraum für Muslime im St.-Antonius-Hospital

Die Integrationsratsvorsitzende Frau Hamidi stellte die Frage nach einem Gebetsraum für Mitglieder der muslimischen Glaubensgemeinschaften an den Gast Herr Elmar Wagenbach, Geschäftsführer der St.-Antonius-Hospital gGmbH.

Herr Wagenbach erklärte, dass sich das Krankenhaus in katholischer Trägerschaft befinde und eine Kapelle habe, in der Mitglieder jeder Religionsgemeinschaft die Möglichkeit haben, sich zum stillen Gebet zurückzuziehen.

Er fügte hinzu, dass auch das Bethlehem Krankenhaus in Stolberg keinen eigenen Gebetsraum für Muslime habe.

Frau Hamidi wollte wissen, ob es lediglich ein Problem fehlender Räumlichkeiten wäre.

Herr Wagenbach entgegnete, dass es sicherlich nicht bei einem Raum bleiben würde, weil auch andere der in Eschweiler vertretenen Religionsgemeinschaften ggfls. Ansprüche erheben würden.

Herr Abdelhamid Hamidi stellte als Integrationsratsmitglied klar, dass es ausreichen würde, einen eigenen Raum mit einem Gebetsteppich auszustatten und man dafür wenig Platz, lediglich 2x2 Meter, benötigen würde. Dies bekräftigte auch der 1. Stellvertretende Vorsitzende Mohamad Hamad.

Herr Wagenbach sagte daraufhin zu, dass er ein weiteres Gespräch mit dem Pfarrer Michael Datenè führen werde und die angesprochenen Anregungen vortragen werde. Eine Entscheidung könne nicht direkt getroffen werden.

Frau Hamidi bedankte sich bei Herrn Wagenmann für sein Erscheinen und beendete das Thema mit der Aussage, dass es gut und wichtig sei das Thema offen zu besprechen und sich gegenseitig zuzuhören.

Anmerkung des Schriftführers: Die zum Thema erfolgte Berichterstattung in den Eschweiler Nachrichten bzw. der Eschweiler Zeitung ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

3 Flüchtlinge in Eschweiler; hier: Bericht zur aktuellen Situation 125/19

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

4 Integration neuzugewanderter Schülerinnen und Schüler an den Städtischen Schulen 086/19

Herr Theuer sprach an, dass er die Vorlage aufgrund vieler Verweise auf vergangene Verwaltungsvorlagen kaum nachvollziehen konnte.

Herr Kaefer führte aus, dass er die Kritik an der Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis nehme, verwies allerdings seinerseits darauf, dass zwischen der Einladung zur Sitzung und dem Sitzungstermin evtl. bestehende Fragen unmittelbar mit der Verwaltung geklärt werden könnten. Darüber hinaus bestehe die Möglichkeit, sich in der Sitzung selbst durch einen Vertreter des Fachamtes die Sitzungsvorlage noch einmal ausführlicher darstellen zu lassen. Er bat die Ausschussmitglieder, hiervon entsprechend Gebrauch zu machen.

Mit der Absprache, nach Ablauf des 1. Schulhalbjahres 2019/2020, d.h. im Frühjahr 2020, sich nochmals mit

dem DIKu 5-Programm zur Integration von Schülerinnen und Schülern an den weiterführenden Schulen in der Stadt Eschweiler zu beschäftigen, wurde der Sachverhalt zur Kenntnis genommen.

5 Förderprogramm „Zusammen im Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern“, hier: „Gut in Schuss – Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen im Quartier Eschweiler-West“ 106/19

Herr Kaefer ergänzte, dass das bisherige Aufgabenspektrum des Quartiersmanagements Eschweiler-West fortgeführt werde. Darüber hinaus seien neue Schwerpunkte im Förderprogramm formuliert worden, die sich insbesondere des Bereiches Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche annehmen und die im Quartiersmanagement Eschweiler-West entsprechend abgebildet werden.

Weiterhin wird zurzeit ein Antrag über die Städtebauförderung für das Quartier West für das Programm „Soziale Stadt“ gestellt.

Frau Hamidi wies noch einmal auf die Wichtigkeit von ehrenamtlichem Engagement in Eschweiler-West hin.

Die Ausführungen zum Förderprojekt werden zur Kenntnis genommen. Die zuständigen Ratsgremien werden regelmäßig über den Verlauf des Projektes informiert.

6 Förderprojekt KOMM-AN NRW - Weiterleitung der Fördermittel 2019 111/19

Herr Rombach unterstrich, dass für den Stadtteil Eschweiler-West Gelder in Höhe von 12.400 Euro aus diesem Projekt unterstützend zur Quartiersarbeit bewilligt wurden.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

7 Gesetzentwurf zur Reform des Kommunalverfassungsrechts - aktueller Sachstand 110/19

Herr Kaefer erklärte, dass es zzt. keine Hinweise bzw. Bestrebungen aus der politischen Vertretung heraus gebe, den Status des Gremiums als „Integrationsrat“ zu verändern.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

8 Anfragen und Mitteilungen

Herr Kaefer sagte hinsichtlich des gemeinschaftlichen Fastenbrechens, dem Iftar-Empfang am 10.05.2019 im Eschweiler Ratssaal, dass dies eine sehr beeindruckende Veranstaltung gewesen sei. Er bedankte sich beim Integrationsrat als Veranstalter sowie allen Beteiligten für ihr Engagement.

Frau Hamidi bedankte sich ebenfalls für die schöne Veranstaltung.